

KAPITEL 4: DIE KUNST IST FREI?

S. 128: A18

Der Wunsch wird sehr höflich, im Konjunktiv und ohne Nachdruck vorgetragen („Sie könnten sich engagieren und könnten unterschreiben...“) und entspricht daher am ehesten einer Bitte.

S. 132: A30

1787; Blank; fünf; Weimarer; Karl V., vier; 1783; Abbé Saint-Réal; Blank

S. 134: A32

Königin. Von – dieser schönen Gegend wenigstens.

Hier bin ich wie in meiner Welt. Dies Plätzchen

Hab' ich mir längst zum Liebling auserlesen.

Hier grüßt mich meine ländliche Natur,

Die Busenfreundin meiner jungen Jahre.

Hier find' ich meine Kinderspiele wieder,

Und meines Frankreichs Lüfte wehen hier.

Für die Königin ein idyllischer Ort, der sie an die unbeschwerte Kindheit denken lässt.

Für Don Karlos ein Ort, an dem er bespitzelt wird und sich nicht frei fühlt.

S. 135: A36

offene Kritik am König: Überraschung und Erstaunen (Regieanweisungen); rhetorische Fragen ziehen den Standpunkt des Königs in Zweifel; Posa malt ein düsteres Bild der Zukunft Spaniens; am Höhepunkt: Wechsel in die Untertanenrolle: Überhöhung der Bedeutung des Königs (Appell an die Eitelkeit); gipfelt in Unterwerfung

S. 141: A56

1. Der Künstler überlegte. Die Staffelei stand neben ihm. Die Farbpalette und die Pinsel warteten auf ihren Einsatz. Er betrachtete die Obstschale, die in der Mitte des Tisches stand.

2. Der Geschäftsbericht ist fertig. Er wird morgen veröffentlicht. Der neue Assistent der Geschäftsführung hat daran mitgearbeitet.

3. Es gibt ein unüberschaubares Streaming-Angebot. Junge Menschen schauen heute eher Serien, sie lesen weniger Bücher. Ich denke, dass das besonders für Jugendliche unter 18 gilt. Stimmt das?

4. Der Künstler, neben ihm die Staffelei, die Farbpalette und Pinsel, die in einem Köcher auf ihren Einsatz warteten, betrachtete das Obst, das in einer Schale in der Mitte des Tisches stand.

5. Der Geschäftsbericht, an dem auch der Assistent, der seit März die Geschäftsführung unterstützt, mitgearbeitet hatte, wird morgen veröffentlicht.

6. Ich vermute, dass junge Menschen, genauer gesagt Jugendliche unter 18, lieber Serien streamen, die auf vielen Portalen verfügbar sind, als zu lesen.

Beispiele 1 bis 3: Parataxen; Beispiele 4 bis 6: Hypotaxen

S. 141: A57

„An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Roßhändler, namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit.“

„Die Konsulin Buddenbrook, neben ihrer Schwiegermutter auf dem geradlinigen, weiß lackierten und mit einem goldenen Löwenkopf verzierten Sofa, dessen Polster hellgelb überzogen waren, warf einen Blick auf ihren Gatten, der in einem Armsessel bei ihr saß, und kam ihrer kleinen Tochter zu Hilfe, die der Großvater am Fenster auf den Knien hielt.“

KOMPETENZCHECK

S. 144: A4

I: Exposition: Aranjuez, Madrid; Darlegung der Konflikte: Don Karlos – Elisabeth, Don Karlos – Eboli, Don Karlos – Adel

II: erregendes Moment: Komplott gegen Don Karlos, Elisabeth zeigt Zuneigung

III: Höhepunkt/Peripetie: König beschließt das Verderben seines Sohnes, Posa nimmt Schuld auf sich

IV: retardierendes Moment/retardierende Momente: angebliche Rebellion, Eifersucht des Königs

V: Katastrophe: Intrigen am Hof, Tod des Don Karlos

S. 144: A5

Beispiele:

BR Podcast: <https://www.br.de/mediathek/podcast/hoerspiel-pool/die-traumnovelle-von-arthurschnitzler/1133386>; Thema: Hörspiel zum Werk „Traumnovelle“

Audio-Magazin von wissen.de: <https://www.wissen.de/podcast/arthur-schnitzler-podcast-188>; Thema: Arthur Schnitzlers bittersüße Wahrheiten

Deutschlandfunk Kultur: https://www.deutschlandfunkkultur.de/hoerbuch-arthur-schnitzler-spaeter-ruhm-kuenstlerseele.1270.de.html?dram:article_id=386216; Thema: Künstlerseele messerscharf zerlegt